

Mädchen B gewinnen das „Finale dahoam“

Besser hätte der letzte Feldspieltag des Jahres kaum laufen können: Bei Traumwetter und vor einer super Kulisse haben die Mädchen B der SV Böblingen die Verbandsliga-Endrunde auf dem heimischen OHG-Platz gewonnen. Jeweils die Ersten und Zweiten der beiden Gruppen hatten sich qualifiziert, die SVB-Mädels hatten sich als Erster der Gruppe A das Heimrecht gesichert – mit zehn Siegen aus zehn Spielen und 38:1 Toren. Dabei dürfte die Böblinger Mannschaft die jüngste der Liga gewesen sein: Von insgesamt 18 Spielerinnen gehört nur eine dem älteren Jahrgang 2007 an, der Rest ist 2008 oder sogar noch 2009, also C-Mädchen.

Im Halbfinale gegen den Karlsruher TV merkte man den SVB-Mädels deutlich die Aufregung an. Es fehlten die Ballsicherheit und die Zielstrebigkeit in Richtung gegnerisches Tor. Und wenn man dann mal vorne durchkam, wurden teils sehr gute Chancen nicht genutzt. Auf der anderen Seite entschärfte Torhüterin Leonie Grimm zwei brenzlige Situationen bombensicher. So blieb es nach 40 Minuten beim 0:0 – ein Penalty Shoot Out musste die Entscheidung bringen. Hier lagen die SVB-Mädels nach den jeweils ersten von fünf Schützinnen 0:1 hinten – doch ab da kam kein Karlsruher Penalty mehr an Leonie Grimm vorbei. Auf Böblinger Seite traf Marjam Bertal zum Ausgleich, und dann hatte Noelia Denz als zehnte und letzte Schützin „Matchball“ für Böblingen. Diesen nutzte sie mit einem knallharten, halbhoher Schrubber ins linke Eck – das Finale war erreicht.



Auch das zweite Halbfinale zwischen der TSG Heilbronn, die mit ebenfalls zehn Siegen aus zehn Spielen Erster der Gruppe B geworden waren, und dem HC Ludwigsburg 2 blieb 40 Minuten ohne Tor. Also ging es auch hier in Shoot Out, welches die Ludwigsburgerinnen mit 3:2 (bei einer noch ausstehenden Schützin) gewannen. Das anschließende Spiel um Platz drei gewannen die Heilbronnerinnen mit 1:0 gegen Karlsruhe.



Dann kam das große Finale, bei dem die vielen Eltern und Fans auf beiden Seiten reichlich Lärm machten, nicht zuletzt mit Hilfe mehrerer Megafone. Die SVB-Mädels hatten in der Gruppenphase bereits einmal gegen den HCL 2 mit 2:0 gewonnen und dabei das beste Spiel

der bisherigen Saison abgeliefert. Die Ludwigsburgerinnen waren im sonstigen Verlauf der Saison jedoch die Tormaschine der Liga, hatten in zehn Spielen 66 Treffer erzielt. Doch gegen Böblingen wollte ihnen auch diesmal kein Tor gelingen. Die SVB-Defensive um die beiden Innenverteidiger Marie Schäfer und Milla Lütgenau war nicht zu überwinden, und auch nach vorne klappte es in diesem Spiel deutlich besser. So hämmerte Noelia Denz bereits in der ersten Halbzeit einen Schuss zum 1:0 ins HCL-Gehäuse. Doch die zweite Hälfte sollte alles nochmal toppen, es wurden die besten 20 Minuten der Saison. Immer wieder kamen die Böblingerinnen in den HCL-Schusskreis, das 2:0 durch Tessa Vinciguerra war die logische Folge. Mia Horrer und Jana Rauser legten schließlich noch das dritte und vierte Tor nach. Respekt vor den Ludwigsburgerinnen, die trotz des am Ende klaren Spielstands bis zur letzten Sekunde alles versuchten, um wenigstens noch ein Tor zu erzielen. Doch es blieb bis zum umjubelten Schlusspfiff beim 4:0. Es folgte eine ausgelassene Siegesfeier mit viel (Kinder-)Sekt und Pizza. Der neue Wimpel fand auch gleich einen Platz im Clubraum.



Die SVB-Meistermannschaft: Leonie Grimm (TW) – Alessja Amann, Marjam Bertal, Noelia Denz, Franziska Dravoj, Magdalena Himmel, Mia Horrer, Yolanda Hübler, Fyona Kretschmer, Fien Lauteslager, Milla Lütgenau, Samira Muradli, Sophie Pham, Jana Rauser, Mara Renner, Arina Romfeld, Marie Schäfer und Tessa Vinciguerra.